

Abt Jerusalem-Preis 2026

Dual Use beschreibt die prinzipielle Verwendbarkeit von Technologien oder Gütern sowohl zu zivilen als auch zu militärischen Zwecken. Mit der geänderten geopolitischen Lage rücken Fragen nach sicherheitsrelevanter oder militärischer Forschung an deutschen Hochschulen in den Vordergrund. Die Dual Use-Problematik stellt Forschende, Institutionen und politische Entscheidungsträger vor schwierige Fragen: Wie lassen sich wissenschaftliche Freiheit, gesellschaftlicher Nutzen und Sicherheitsinteressen miteinander vereinbaren?

Das Symposium bringt Perspektiven aus Rechtswissenschaft, Medizinethik, Politikwissenschaft, Technikgeschichte und Technikethik zusammen. Im Zentrum steht die Frage, wie verantwortungsvolle Forschung unter Bedingungen von Unsicherheit, gesellschaftlicher Verwobenheit und möglichem Missbrauch wissenschaftlichen Wissens gestaltet werden kann.

Die Preisträgerin

Prof. Dr. Dr. Rafaela Hillerbrand ist Professorin für Technik- und Wissenschaftsphilosophie am Karlsruher Institut für Technologie (KIT). In ihrer Forschung beschäftigt sie sich mit den ethischen Herausforderungen wissenschaftlicher und technologischer Innovationen, insbesondere mit Fragen von Verantwortung, Unsicherheit und Nachhaltigkeit. Sie verbindet philosophische Reflexion mit aktuellen Herausforderungen in den Ingenieur- und Naturwissenschaften und setzt sich für eine verantwortungsbewusste Gestaltung von Forschung und Technik ein.

Informationen und Kontakt

Evangelische Akademie Abt Jerusalem
im Theologischen Zentrum
Alter Zeughof 1
38100 Braunschweig
Tel. : 0531 - 120540
Fax : 0531 - 1205450
sekretariat.thz@lk-bs.de
www.abt-jerusalem-akademie.de

Friedrich Wilhelm Jerusalem (1709-1789)

war Hofprediger und Erzieher des Erbprinzen Karl Wilhelm Ferdinand, Abt zu Riddagshausen und Direktor des dortigen Predigerseminars. Er war Initiator und Mitbegründer des Collegium Carolinum (1745), jener neuartigen Bildungseinrichtung, die als Vorläuferin der Technischen Universität Carolo Wilhelmina in Braunschweig richtungweisend wurde. Jerusalem gilt als Vordenker eines aufgeklärten Verhältnisses zwischen Glaube und Vernunft und gehörte zu den herausragenden Vertretern des Geisteslebens seiner Zeit.

Abt Jerusalem-Preis

2026



Die Braunschweigische Wissenschaftliche Gesellschaft

Evangelisch-lutherische Landeskirche
in Braunschweig

Technische Universität Carolo-Wilhelmina
zu Braunschweig

Stiftung Braunschweigischer Kulturbesitz

verleihen den
Abt Jerusalem-Preis

und laden ein zum
Preiskolloquium und zur
Preisverleihung
11. November 2026



Evangelisch-lutherische
Landeskirche in Braunschweig



Technische
Universität
Braunschweig



Stiftung
Braunschweigischer
Kulturbesitz

VERLEIHUNG DES ABT JERUSALEM-PREISES

11. November 2026

Preiskolloquium

Wissen, das nützt – und schaden kann.

Über Verantwortung in der Dual Use-Forschung

Franziskussaal

13.30 Uhr Ankunft der Gäste,
Begrüßungsgetränke / Stehimbiss

14.00 Uhr **Begrüßung**
Landesbischöfin Dr. Christina-Maria
Bammel, Direktorin Kerstin Vogt
Moderation: Prof. Dr. Peter Burschel,
Präsident der Braunschweigischen
Wissenschaftlichen Gesellschaft

14.15 Uhr **Historische Perspektiven auf Dual Use**
Prof. Dr. Christian Kehrt,
Technikgeschichte, Technische
Universität Braunschweig

14.45 Uhr **Sozialer Wert und Dual Use in
Medizin und Lebenswissenschaften**
Prof. Dr. Sabine Salloch, Medizinethik,
Medizinische Hochschule Hannover

15.15 Uhr **Die Grenzen rechtlicher
Kategorisierung im Kontext
moderner Technologien**
Prof. Dr. Susanne Beck, Rechtswissen-
schaft, Leibniz Universität Hannover

15.45 Uhr **Wissen teilen, Wissen schützen:
Forschungssicherheit und
Wissenschaftsfreiheit in Zeiten
sicherheitspolitischer Umbrüche**
Prof. Dr. Ursula Schröder, Politikwissen-
schaft, Universität Hamburg

16:15 Uhr Pause mit Kaffee und Kuchen

16.45 Uhr **Vortrag der Preisträgerin**
**Zwischen Erkenntnis und
Verantwortung – Gedanken zum
Dual Use aus Sicht der Technikethik**
Prof. Dr. Dr. Rafaela Hillerbrand,
Technikethik, Karlsruher Institut
für Technologie,

17:15 Uhr **Podiumsdiskussion**

18:15 Uhr **Schlussworte**
Prof. Dr. Peter Burschel

19:00 Uhr **Festakt** in der Ev.-luth. Kirche St. Ulrici

Begrüßung
Maria-Rosa Berghahn,
Direktorin SBK,
Prof. Dr. Stefanie Hartz,
Vizepräsidentin für Lehrinnovation,
Technische Universität Braunschweig,
Prof. Dr. Peter Burschel,
Präsident der Braunschweigischen
Wissenschaftlichen Gesellschaft
Musikalische Begleitung

Laudatio
Prof. Dr. Stefan Heuser,
TU Braun-schweig
Musikalische Begleitung

Preisverleihung
Wort der Preisträgerin

Schlusswort
Landesbischöfin Dr. Christina-Maria
Bammel
Musikalische Begleitung

20:30 Uhr **Empfang** im Foyer